Hopp D., hat genügend Geld um gegen kriminelle im Justizweg zu siegen, Quelle: Bild 2003

Dietmar Hopp

Die Hintergründe des Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Mannheim gegen meine Person

Warum diese Information? Die Sicht der Staatsanwälte

Warum diese Information?

Ich bin überrascht und zugleich tief bewegt von der Anteilnahme und Empörung, mit der die Menschen unserer Region auf die unangemessene Vorgehensweise der Staatsanwaltschaft Mannheim gegen mich und meine Familie reagiert haben.
Ich bin dankbar, dass in der Bevölkerung das Gespür für Gerechtigkeit so ausgeprägt vorhanden ist. Völlig verloren haben dieses Gefühl die ermittelnden Staatsanwälte Hubert Jobski und Gabriele Schöpf.
Nachdem diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit ein so großes Echo ausgelöst hat, möchte ich hiermit eine vollständige Information zur Sachlage geben.

Die Dietmar Hopp Stiftung GmbH

Soviel zu der Frage, warum ich die Bürgschaft nicht mit meinem Privatvermögen, sondern mit dem Stiftungsvermögen gestellt habe.
Um auch nur jedes erdenkliche Risiko für die Stiftung auszuschließen, habe ich dieser gegenüber mit meinem gesamten persönlichen Vermögen gebürgt und dies in Form einer Patronatserklärung schriftlich niedergelegt.
Das gesamte Vertragswerk inklusive meiner persönlichen Patronatserklärung wurde von renommierten und erfahrenen Rechts- und Steuerberatern ausgearbeitet, aber dennoch hat mir diese gute Tat für die Stiftung das Ermittlungsverfahren wegen Untreue eingebracht.
Sämtliche inzwischen eingeschalteten Fachjuristen bestätigen, was schon das normale Rechtsempfinden sagt: An diesem Vorgang ist nichts, aber auch gar nichts zu bemängeln.
Was ist also naheliegender, als dass die Staatsanwaltschaft ihren Irrtum einräumt, das Verfahren einstellt und sich für das Vorgehen entschuldigt?

Die Sicht der Staatsanwälte

Gabriele Schöpf und Hubert Jobski verfolgen auf spektakuläre Art und Weise die Firma MLP und deren Verantwortliche. Es ist immer das gleiche Strickmuster, das diese beiden bei Prominenten benutzen.
Bei einer Hausdurchsuchung bei Dr. Termühlen wurde der Bürgschaftsvertrag mit meiner Stiftung gefunden. In einer waghalsigen, juristisch nicht haltbaren Argumentation hat Gabriele Schöpf aus diesem Sachverhalt „Untreue gegenüber der eigenen Stiftung" konstruiert. Wer glaubt, sie hätte schlampig gearbeitet oder sie hätte zu wenig Sachverstand, der irrt. Meine Vermutung geht dahin, dass sie, gedeckt durch Hubert Jobski, einen Grund gesucht hat, unsere Privatsphäre zu durchstöbern, um Beweise gegen MLP zu finden.
Die Art und Weise, wie diese Hausdurchsuchung verlief, wird noch zu beleuchten sein.
Im Verlauf der öffentlichen Auseinandersetzung hat sich dann der Vorgesetzte der beiden, Herr Dr. Kühner, zu Wort gemeldet und in einem Pressegespräch mich mit einem Drogenhändler auf eine Stufe gestellt. So zumindest wurde er in der Süddeutschen Zeitung zitiert, was er bis zum heutigen Tag nicht klargestellt hat.
Auch auf diese Entgleisung werden wir zu gegebener Zeit reagieren.

Wie geht es weiter?

Es besteht Grund zur Befürchtung, dass Gabriele Schöpf und Hubert Jobski versuchen werden, ihr Gesicht zu wahren. Das könnte dazu führen, dass das gegen mich völlig zu Unrecht eingeleitete Verfahren so lange weitergeführt wird, bis aus Sicht der Staatsanwaltschaft ein Rückzug ohne Ansehensverlust möglich ist. Ich werde mich dagegen mit allen Mitteln, die der Rechtsstaat bietet, wehren und auf eine unverzügliche Einstellung des Verfahrens drängen. Etwas anderes kann in meinem Fall nicht in Frage kommen, da ich absolut korrekt gehandelt habe und das Recht mich vor solchen Angriffen schützen muss.
Dennoch werden Gabriele Schöpf und Hubert Jobski darum kämpfen, dass meiner Stiftung die Steuerfreiheit aberkannt wird. Ob sie dabei an die krebskranken Kinder an der Uniklinik in Heidelberg denken oder an die alten Menschen, die in dem projektierten Altenheim in St. Leon-Rot leben sollen? – wohl kaum.

Meine Konsequenzen

Noch unter dem Schock dieses Aktes der Willkür war mein Glaube in unseren Rechtsstaat erschüttert, doch die Reaktion der Menschen hier in der Region hat meine Einstellung verändert.
Ich werde gegen diese Praktiken der Mannheimer Staatsanwaltschaft kämpfen, weil sie nicht mit unserem Rechtsstaat zu vereinbaren sind.
In diesem Zusammenhang bitte ich alle, die Ähnliches mit dieser Staatsanwaltschaft erlebt haben, sich bei mir zu melden. Ich habe eine Anwaltskanzlei mit der Sammlung und Auswertung dieser Fälle von Mitbürgern, die sich nicht wehren können oder konnten, beauftragt.
Ich bin fest davon überzeugt, dass es gelingen wird, diese unselige Entwicklung in der Staatsanwaltschaft Mannheim zu stoppen. Hubert Jobski und Gabriele Schöpf müssen begreifen, dass auch und vor allem für Anwälte des Staates das Gebot von Fairness und Angemessenheit gilt.

D. Hopp

Dietmar Hopp

Verantwortlich i.S.d.P.: Dietmar Hopp, Max-Planck-Str. 8, Walldorf

Recht : **Justizunrecht**, Hopp D., hat genügend Geld um gegen kriminelle im Justizweg zu siegen

Unfall- Justiz- Vers.Ärzte- Gutachter- Politik- Opfer, Thomas Repp.
Vor Weihnachten 1994 ist mir ein alk. ungebremst voll aufgefahren. Seit dem ist mein Leben Schrott zuvor war es Top. Was Vers.- Ärzte und wohl gekaufte Gutachter an dubiosen Vorgehensweisen gegen die Sachlage; gegen Beweise und gegen Zeugen; mit unerlaubten Mitteln an den Tag legen = Horror. Im Rechtsweg wird man vollends ruiniert, wenn man sich gegen Kriminelle Mächtige wie die Verursacherversicherung anlegt. Selbst mit einem guten RA ist da nichts zu machen, der wird negiert, Beweise werden versucht verschwinden zu lassen, Protokolle werden unwahr dargestellt und Gutachter halten auch nicht an Regeln. Statt gesuchte Gerechtigkeit bekommt man den Ruin. So schlimm hätte ich Rechtsraub in Deutschland nie vermutet. Wer da stört wird zerstört, G. Mollath Über 15 Jahre in der 1. Instanz bei Gericht, **ein überlanges Verfahren**, **verschwinden Beweise,** Aufklärung, Beweis- Anträge**, Verursacherlügen- Prüfung**, etc. werden ständig ablehnt, Beweise und Zeugen nicht anerkannt, negiert und von der kriminellen Justiz & co nicht gewollt, viele Gesetze ; Regeln & Opfer-Rechte werden missachtet, woran Richter gebunden wären, es **verstößt sogar gegen den eigenen ger. Beweisbeschluß**, und viel weiteres Kriminelles von Justiz & co liegt vor.

A. Merkel sagte 2009, Wer unverschuldet in Not gerät dem wird geholfen, der BGB Grundsatz beim Schadensersatzrecht wird bei der Justiz für ihre Freunde wohl oft dreist außer Kraft gesetzt.

Merkel. **Der Staat muss für eines Garant sein Wer unverschuldet in Not gerät dem wird geholfen. Das gilt für den Einzelnen – denken Sie an unsere sozialen Systeme, um die uns viele Länder beneiden, Leider merken sehr viel Opfer nichts davon.** Opfer werden willkürlich entrechtet.
Siehe ich hatte einen Arbeitsunfall die Karikatur: Klaus Espermüller, nach dem Unfall von der Vers.- Justiz ruiniert
16 **metall** 4/2007 Bild- Quelle, IG Metall. Zwar schon eine etwas älterer Ausgabe, aber besser wurde nichts, eher das Gegenteil,

Lobbyisten haben mittlerweile wohl überall ihre dreckigen Finger drin, selbst wohl in Justiz-Stuben glaube ich. Seit über 27 Jahre kämpfe ich um Schadensersatz, wie in einem Mafiafilm ist das teils.

der Unfallopfer RA wird von einer sehr ungeeigneten **Richtern die einschüchternd mehrmals lauthals Schreiend und im überhitzten Umbau- Rechts- Container, bei der** Gutachterbefragung rechtsbeugend willkürlich ein Frage- & Rede- Verbot **erteilt**, **mit Ihren lauten gellenden Worten**, zum Opferanwalt, **ICH WILL DASS SIE RUHIG SIND**, **SIND SIE JETZT ENDLICH RUHIG**
(das war angsterregend wie bei Diktatur – Bananenrepubliken, aber nicht wie in einem Rechtsstaat)

Ich würde mich sehr freuen, wenn zur Umsetzung die Verfassung auch von Richtern & Gutachtern eingehalten würde und wir den Videobeweis und volle Protokollierung hätten, weil gegen so fiese Richterinnen, Richter, Staatsanwaltschaften die nicht ermitteln oder nur schlampig ermitteln und uns als Opfer nochmals schwer schädigen, statt die Verursacher & Täter wirklich gerecht zu bestrafen, so werden wir von der Justiz eher noch bekämpft und finden meist kein Gehör und keine Hilfe.

Es muß / müßte laut Recht und Gesetz ein wirksame Beschwerdestelle gegen Amtsmissbrauch auch von Richtern geben, aber die gibt es in Wirklichkeit aber leider nicht. Also was ist das denn? Es ist sicher aus den Gründen wird von Richtern & co eher in Schadensersatzprozessen gedealt.

Die Justiz wird regiert und ist nachvollziehbar beeinflußt, ist teils sehr ungut, sehr ungerecht, unfair, und ist deshalb strafbar und ist abhängig und eben nicht unantastbar, wie auch hier es sich zeigt.

Ich / wir , würden uns auch sehr freuen, wenn Herr D. Hopp uns aufnehmen würde, auf sein Geld wären wir nicht angewiesen, aber zur Umsetzung und Gehör gegen fiese Richterinnen, Richter, Staatsanwaltschaften die nicht ermitteln oder nur schlampig ermitteln und uns als Opfer nochmals schädigen statt die Verursacher & Täter wirklich zu bestrafen, oder die Medien auch uns helfen.

Die Justiz in B.-W, Bayern und Hessen, wie Sachsen, die von CXU regiert beeinflußt ist, ist ungut.

Selbstverständlich bin ich bereit auch für Hopp Stiftungen einen großen Teil des Geldes zu stiften.

Tatsachen, Sachbericht, nach schwerem erlittenen Heckaufprall, Thomas Repp, 74722 Buchen